



**Geschäftsführung
Finanzausschuss**

Frau van Husen-Arandela

Telefon: (0221) 25024

Fax: (0221)

E-Mail: Gabriele.vanHusen-
Arandela@Stadt-Koeln.de

Datum: 21.02.2014

Beschlussprotokoll

über die **Sitzung des Finanzausschusses** in der Wahlperiode 2009/2014 am Montag, dem 04.02.2013, 14:30 Uhr bis 16:45 Uhr, Theo-Burauen-Saal (Raum-Nr. B 121)

I. Öffentlicher Teil

- 1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**
- 2 Mitteilungen der Verwaltung**
 - 2.1 Bericht über die Entwicklung der wesentlichen Ertrags- und Aufwandspositionen der Ergebnisrechnung sowie investiver Ein- und Auszahlungen in der Finanzrechnung 2013**
 - 2.2 Inanspruchnahme der echten Deckungsfähigkeit im Vermögenshaushalt Haushaltsplan-Unterabschnitt 6300**
 - 2.3 Organisationsanalyse der Gebäudewirtschaft 4000/2012**
 - 2.4 Nord-Süd Stadtbahn Köln, 2. Baustufe Berichtswesen 4. Quartal 2011 und 1. Quartal 2012 4118/2012**
 - 2.5 Einführung eines wirkungsorientierten Haushaltes bei der Stadt Köln 4506/2012**
 - 2.6 MÜHLHEIM 2020, Fördermittelentwicklung für das Projekt "Büro Wirtschaft für Mülheim" 0072/2013**

- 2.7 Entwicklung des Anordnungssolls der Gewerbesteuer und Branchenaufteilung
0232/2013**

- 2.8 Überprüfung städtischer Mitgliedschaften, Ratsbeschluss vom
15.11.2012
4545/2012**

- 2.9 Rückwirkende Satzung der Stadt Köln über die Erhebung einer Steuer
auf Vergnügungen sexueller Art vom 19. Mai 2010
0321/2013**

- 2.10 Kulturförderabgabe: Ergebnis der mündlichen Verhandlung vom
23.01.2013 vor dem Oberverwaltungsgericht Nordrhein-Westfalen (OVG
NRW)
0360/2013**

- 2.11 Kulturförderabgabe:
Umsetzung der 1. Änderungssatzung zur Kulturförderabgabe
0366/2013**

- 2.12 Erweiterung der Feuer- und Rettungswache 9 in Köln Mülheim
hier: ergänzende Mitteilung zur Vorlage Nr.: 3115/2012
0382/2013**

- 2.13 Tätigkeit der Kommunikationsagentur Bader & Team für das Projekt Ar-
chäologische Zone / Jüdisches Museum
0383/2013**

- 2.14 Personelle Ressourcen stärken - DiversityManagement für die Stadt
Köln
4487/2012**

- 2.15 Haushaltsplanberatungen 2013/2014
0446/2013**

- 3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirks-
vertretungen**

- 3.1 Anfrage der FDP-Fraktion betr. Neuer Rundfunkbeitrag: Köln steht vor
Kostenexplosion
AN/0145/2013**

- 3.1.1 **Neuer Rundfunkbeitrag
0346/2013**

- 3.2 **Anfrage der CDU-Fraktion betr. Prüfung von Konsolidierungsvorschlägen der CDU-Fraktion
AN/0166/2013**

- 3.2.1 **Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion (AN/0166/2013) vom
31.01.2013 - Prüfung von Konsolidierungsvorschlägen
0437/2013**

- 4 **Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

- 4.1 **Antrag der CDU-Fraktion betr. Kostentransparenz für Bau und Unterhaltung des Jüdischen Museums
AN/0095/2013**

Der Antrag wurde durch den Änderungsantrag ersetzt.

**Änderungsantrag betr. Archäologische Zone/Jüdisches Museum - Umsetzung des Ratsbeschlusses vom 14.07.2011; hier: Einrichtung eines externen Kostencontrollings und einer Projektsteuerung
AN/0179/2013**

- 5 **Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten sowie Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

- 6 **Mitteilungen über Kostenerhöhungen gemäß § 24 Absatz 2 Gemeindehaushaltsverordnung in Verbindung mit § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln**

- 7 **Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes**

- 7.1 **Erweiterung der Feuer- und Rettungswache 9 in Köln Mülheim
hier: Planungsbeschluss
3115/2012**

Geänderter Beschluss:

1. Der Gesundheitsausschuss beauftragt die Verwaltung mit der Planung (**Leistungsphase 1-3**) zur Erweiterung der Feuer- und Rettungswache 9 in Köln Mülheim mit geschätzten Gesamtkosten in Höhe von 2.500.000,-€ (davon 200.000 € Planungskosten und 50.000€ Einrichtungskosten) zu beginnen.

2. Der Finanzausschuss beschließt die erste Freigabe von Planungsmitteln in Höhe von 100.000 € im Teilfinanzplan 0212, Brand- und Bevölkerungsschutz, Rettungsdienst bei Zeile 8 Auszahlungen für Baumaßnahmen, bzw. Finanzstelle 3701-0212-9-5500, „Erweiterung FW 9“, Haushaltsjahr 2012.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**7.2 Grünzug Mülheim Charlier
3970/2012**

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt für die Ausbaukosten die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 332.200 € im Teilfinanzplan 0902 (Stadtentwicklung) bei Finanzstelle 1502-0902-9-5400 (Grünzug Mülheim Charlier), Auszahlungen für Baumaßnahmen, Hj. 2012.

Die Freigabe erfolgt gem. § 82 GO NW (Fortführungsmaßnahme und förderrechtliche Verpflichtung).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**7.3 Umgestaltung und Nutzungsänderung von Räumen der rechtsrheinischen Rampe der Deutzer Brücke
a. Dusch- und Umkleidebereiche für die DIN 1076 Prüfgruppe
b. Fahrzeugabstellplätze für Prüffahrzeuge einschließlich dem Hubsteiger
3996/2012**

Beschluss:

Zur Finanzierung der benötigten Mittel in Höhe von 43.673,00 Euro beschließt der Finanzausschuss die Bereitstellung und Freigabe von Mitteln in gleicher Höhe im Teilfinanzplan 1202 – Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV, Teilplanzeile 8 - Auszahlung für Baumaßnahmen bei neuer Finanzstelle 6901-1202-1-0110 - Betriebsräume Deutzer Brücke Hj. 2013. Die Bedingungen der vorläufigen Haushaltsführung gem. § 82 GO NRW sind erfüllt

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**7.4 Bedarfsfeststellung über die Digitalisierung von mobilen und stationären Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen im Kölner Stadtgebiet und Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Teilfinanzplans 0205, Verkehrsüberwachung
4016/2012**

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 300.000 Euro im Teilfinanzplan 0205, Verkehrsüberwachung, bei Finanzstelle 3240-0205-0-0001, Beschaffung allg. beweglichen Anlagevermögens, Teilplanzeile 9, Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen im Haushaltsjahr 2013 im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung gem. § 82 GO.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die FDP-Fraktion zugestimmt

8 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

**8.1 Renovierungsprogramm Museen und Kulturbauten 2012
4624/2012**

Beschluss:

Wir beschließen die Mittelfreigabe für Maßnahmen aus dem Renovierungsprogramm Museen und Kulturbauten für das Jahr 2012 mit einem Kostenvolumen über insgesamt 1.020.000 € in folgender Aufteilung:

- Finanzierung von Sonderbedarfen des Kulturdezernates in Höhe von 180.000 €
- Erneuerung der Außenbeleuchtung am Museum für Ostasiatische Kunst in Höhe von 50.000 €
- Erneuerung der Brandschutzklappen im Museum für Ostasiatische Kunst in Höhe von 140.000 €
- Fortführung der Sanierungsmaßnahmen im Stadtgarten/ Initiative Kölner Jazzhaus e.V. durch Zuschussgewährung in Höhe von 520.000 €
- Ateliers und andere Produktionsräume in städtischen Objekten, Gutachten zur Ermittlung der Sanierungsnotwendigkeiten in Höhe von 50.000 €
- Instandhaltung der Städtebauförderungsmaßnahme Kölner Filmhaus mit 80.000 € durch Zuschussgewährung.

Der Beschluss erfolgt vorbehaltlich der Beschlussfassung dieser Maßnahmen durch den Kulturausschuss.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

- 9 **Überplanmäßige zahlungswirksame Aufwendungen und Auszahlungen**
- 10 **Außerplanmäßige zahlungswirksame Aufwendungen und Auszahlungen**
- 11 **Unterrichtung des Rates gemäß § 82 (1), § 83 (1) und § 85 (1) der Gemeindeordnung NRW über die von der Kämmerin / den Fachbeigeordneten genehmigten Mehraufwendungen, -auszahlungen und -verpflichtungen**
- 12 **Allgemeine Beschlussvorlagen**
- 12.1 **VRS: kostenlose bzw. preislich deutlich reduzierte Fahrradmitnahme im VRS-Gebiet
3300/2012**

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat der Stadt Köln beschließt, von Modifikationen der Preise für die Fahrradmitnahme im ÖPNV zum gegenwärtigen Zeitpunkt abzusehen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

- 12.2 **Familie-Ernst-Wendt-Stiftung
hier: Wirtschaftsplan 2013
0047/2013**

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat der Stadt Köln stellt den Wirtschaftsplan der Familie-Ernst-Wendt-Stiftung für das Wirtschaftsjahr 2013

im Erfolgsplan

mit Erträgen von 210.600 Euro

sowie Aufwendungen von 112.800 Euro

und einem Jahresüberschuss von 97.800 Euro

fest.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

- 12.3 **Stadtentwässerungsbetriebe Köln
hier: Ertüchtigung der Hochwasserschutzanlage "Lindemauer" in Köln-Sürth
3847/2012/1**

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat stimmt gemäß § 8 Abs. 1 der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen der Stadt Köln und den Stadtentwässerungsbetrieben (StEB) dem Beschluss des Verwaltungsrates der StEB vom 04.10.2012 über die Umsetzung der Ertüchtigung der sogenannten „Lindemauer“ in Köln-Sürth von Rhein-km 674,94 bis Rhein-km 675,23 vorbehaltlich einer rechtskräftigen Plangenehmigung und der gesicherten Finanzierung zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**12.4 Wirtschaftsplan des Wallraf-Richartz-Museums & Fondation Corboud der Stadt Köln für das Wirtschaftsjahr 2013
4198/2012**

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat stellt gemäß § 5 der Betriebssatzung i.V. mit § 4 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO) den Wirtschaftsplan der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud der Stadt Köln für das Wirtschaftsjahr 2013 fest.

Der im Wirtschaftsplan vorgesehene Betriebskostenzuschuss sieht eine Kürzung um 28.100 € unter der Voraussetzung vor, dass der von der Verwaltung zur Haushaltskonsolidierung eingebrachte Vorschlag, die KölnTage in den Museen der Stadt Köln ab Januar 2013 einzustellen, vom Rat beschlossen wird. Eine entsprechende Beschlussvorlage der Verwaltung wird voraussichtlich bereits zur Sitzung des Rates im Dezember 2012 vorgelegt.

Soweit die Aufgabe des KölnTages keine politische Zustimmung findet, ist das Kulturdezernat gehalten, eine anderweitige Deckung bereitzustellen. Der Betriebskostenzuschuss ist unter diesen Umständen nachträglich um 28.100 € aus Mitteln des Kulturdezernates anzugleichen.

Die Betriebsleitung wird ermächtigt, zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben Kassenkredite bis zu einem Höchstbetrag von 500.000 € in Anspruch zu nehmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**12.5 Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR
Abwasserbeseitigungskonzept Köln, 5. Fortschreibung 2013
4449/2012**

Geänderter (ergänzter) Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat stimmt der 5. Fortschreibung des Kölner Abwasserbeseitigungskonzeptes 2013 zu und beauftragt die Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR (StEB) vorbehalt-

lich der Sicherstellung der Finanzierung in den jeweiligen Wirtschaftsplänen der StEB sowie den jeweiligen Haushaltsplänen der Stadt mit der Durchführung der vorgesehenen Maßnahmen.

In den jährlichen Aktualisierungen des Abwasserbeseitigungskonzeptes werden die Änderungen deutlich kenntlich gemacht.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**12.6 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Köln über die Erhebung einer Steuer auf Vergnügungen sexueller Art vom 19. Mai 2010
4575/2012**

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt die

als Anlage beigefügte 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Köln über die Erhebung einer Steuer auf Vergnügungen sexueller Art vom 19. Mai 2010 in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die FDP-Fraktion zugestimmt

**12.7 Neufassung der Friedhofsgebührensatzung der Stadt Köln
4527/2012**

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

1. Der Rat nimmt die Gebührenbedarfsberechnung für das Jahr 2013 (Anlagen 1 bis 12) zur Kenntnis.

2. Der Rat beschließt die Friedhofsgebührensatzung der Stadt Köln in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung (Anlage 13).

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Fraktionen von CDU und FDP zugestimmt

**12.8 Bürgschaftsrahmen der Stadt Köln zur Besicherung der Darlehen zur Finanzierung des Projekts "Grundsanie rung des Rodenkirchenbades"
0135/2013**

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat der Stadt Köln erklärt sich damit einverstanden, dass die Stadt Köln eine modifizierte Ausfallbürgschaft für ein Darlehen, welches der Finanzierung des Projekts

„Grundsanierung des Rodenkirchenbades“ dient, bis zu einer Gesamthöhe von 80% der Investitionssumme von 4 Mio. € (= 3,2 Mio. €) übernimmt. Die Darlehensbesicherung erfolgt zugunsten der KölnBäder GmbH – kann aber alternativ auch zugunsten der Stadtwerke Köln GmbH mit der Auflage erfolgen, die Mittel zweckgebunden für die Grundsanierung an die KölnBäder GmbH weiterzuleiten.

Bei der Aufnahme der einzelnen Tranchen sind die jeweils am Kapitalmarkt erreichbaren günstigsten Konditionen zugrunde zu legen. Die Stadt Köln erhebt für die Gewährung der Bürgschaft gemäß den europarechtlichen Vorgaben eine marktübliche Provision.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**12.9 MusikTriennale Köln GmbH
hier: Änderung des Gesellschaftsvertrages
4450/2012**

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat der Stadt Köln stimmt der Änderung des Gesellschaftsvertrages der MusikTriennale Köln GmbH (zukünftig AchtBrücken GmbH) gemäß der beigefügten Synopse zu.

Er ermächtigt den Gesellschaftervertreter der Stadt Köln, die für die Änderung des Gesellschaftsvertrages erforderlichen Erklärungen in der Gesellschafterversammlung der MusikTriennale Köln GmbH (zukünftig AchtBrücken GmbH) abzugeben.

Falls sich aufgrund rechtlicher Beanstandungen durch Urkundspersonen, die Aufsichtsbehörden oder das Registergericht sowie aus steuerlichen oder aus rechtlichen Gründen Änderungen als notwendig oder zweckmäßig erweisen, erklärt sich der Rat mit diesen Änderungen einverstanden, sofern hierdurch der wesentliche Inhalt dieses Beschlusses nicht verändert wird.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**12.10 Jugendzentren Köln gGmbH: Gründung der gemeinnützigen Gesellschaft für urbane Jugendarbeit Köln mbH
0008/2013**

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat der Stadt Köln stimmt – vorbehaltlich der Nichtbeanstandung durch die Bezirksregierung Köln - der Gründung der gemeinnützigen Gesellschaft für urbane Jugendarbeit Köln mbH durch die Jugendzentren Köln gGmbH, den Soziales Zentrum Lino-Club e.V., Köln und den Sozialdienst Katholischer Männer e.V. Köln und der damit verbundenen Übernahme eines Geschäftsanteils von 8.334 € (33,3%) durch die Jugendzentren Köln gGmbH zu.

Die Gesellschaftsgründung erfolgt nach Maßgabe des Gesellschaftsvertrages in der zu diesem Beschluss beigefügten Fassung (Anlage 1).

Falls sich aufgrund rechtlicher Beanstandungen durch die Urkundspersonen, die Aufsichtsbehörde oder das Registergericht sowie aus steuerlichen Gründen Änderungen des Gesellschaftsvertrags als notwendig erweisen, erklärt sich der Rat der Stadt Köln mit diesen Änderungen einverstanden, sofern hierdurch der wesentliche Inhalt des Gesellschaftsvertrags nicht verändert wird.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

13 Mündliche Anfragen